



Malerisches Ambiente, kraftvoller Sport: Am Wochenende steht auf dem Neckar wieder die Heidelberger Ruderregatta an. Foto: Pfeifer

## Ruderer lieben Jazz

*Die Jugendlichen der RGH, des HRK und der Schulen fiebern der Heidelberger Regatta entgegen*

**Heidelberg.** (uve) Zwölf Jahre sind die jüngsten Teilnehmer der Heidelberger Ruderregatta, die am kommenden Wochenende stattfinden wird. 800 Ruderer (2012: 761 Ruderer) aus 113 Vereinen (2012: 105 Vereine) nehmen teil. „Das ist ein respektables Meldeergebnis“, sagt Klaus Menold, 1. Vorsitzender des Regattaverbandes, zufrieden. Schließlich profitiert die diesjährige Regatta nicht von „Sondereffekten“. 2012 fiel die Mannheimer Regatta aus. Zudem konnten sich damals nicht nur Jungen und Mädchen aus Baden-Württemberg – sondern auch aus Bayern – in Heidelberg für den Bundeswettbewerb, die deutsche Meisterschaft für C-Jugendliche, qualifizieren.

Für die beiden C-Jugendlichen Fritzhof Fleischhammer und Leonhard Waack vom HRK geht es im Zweier am Wochenende um alles. Wollen sie noch auf den Bundeswettbewerb, müssen sie das 1000 m Rennen gewinnen. „Die Jungs sind ehrgeizig und setzen sich hohe Ziele“, so Trainerin Nathalie Böck. Stolz ist Böck auf Christopher Schön, der auf der Oberrheinischen Frühregatta in Mannheim

zwei Rennen im Einer gewonnen hat, und jetzt auf mehr Gegner treffen wird. Auf harte Konkurrenz wird auch Lisa Gutfleisch vom HRK treffen. Was den Bundeswettbewerb betrifft, kann sie beruhigt sein, sie hat sich als erste in Baden-Württemberg bereits qualifiziert.

Mit besonderer Spannung verfolgen viele HRK Mitglieder das 8er Rennen der B-Jugendlichen. Im Boot sitzen Jugendliche aus Heidelberg und aus Le Perreux, einem Ort östlich von Paris. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Freundschaft zwischen SNP (Société Nautique du Perreux) und dem HRK trainiert schon seit Oktober letzten Jahres eine Gruppe B-Jugendlicher aus Deutschland und Frankreich mit dem ehrgeizigen Ziel, sich für die französische Meisterschaft zu qualifizieren. „Die Jungen haben in den letzten Wochen große Fortschritte gemacht, das war aber auch notwendig“, freut sich Harald Punt, der für das Projekt verantwortliche Trainer.

Aber nicht nur in diesem Boot sitzen Gäste aus Frankreich. „Anlässlich des Jubiläums HRKSNP haben wir eine besonders große französische Beteiligung an

dieser Regatta“, stellt Klaus Menold fest.

Für die RGH starten vorwiegend A-Jugendliche. Unter ihnen Anna Miucci mit ihrer Rennpartnerin Maximiliane Horz vom Limburger Club für Wassersport, Dennis Großkopf mit Lukas Rupp von der RG Eberbach im JM Zweier und Sina Schäfer im JF Einer.

Start ist wie jedes Jahr auf Höhe der Stadthalle (1500 m Rennen) und an der Theodor Heuss-Brücke (1000 m Rennen). Das Ziel befindet sich oberhalb der Ernst-Walz Brücke.

Der HRK lädt am Sonntag um 11 Uhr zum Jazzfrühschoppen ein. Bei Weißwurst und Brezeln können die Besucher die Jazzband „Java Jive“ erleben. Pop- und Soullklassiger mit entspanntem Sound stehen ebenso auf dem Programm wie einige Eigenkompositionen. Zur Band gehören: Florin Küppers, Julia Nagele, Tobias Schmitt und Lukas Jank. Florin ist früher selbst für den HRK gerudert. Heute studiert er an der Musikhochschule Mannheim und war Preisträger bei „Jugend Jazzt“. Heidelberger Ruderer lieben eben Jazz!

Nähere Informationen unter: [www.regatta-hd.de](http://www.regatta-hd.de)